



# Ludwig van Beethoven

Als knapp Dreißigjähriger trat Ludwig van Beethoven erstmals als Komponist einer Sinfonie, seiner ersten, an die Öffentlichkeit. Das war im Jahre 1800 in einer sogenannten „Akademie“. Solche Akademien waren öffentliche Konzertveranstaltungen, die oftmals von den Komponisten „zum eigenen Vorteil“ veranstaltet wurden, in der Hoffnung, daß nach Abdeckung der notwendigen Ausgaben auch noch ein Reinerlös übrig bleiben würde. Eine Verlagsveröffentlichung erfolgte 1801. Seine ersten beiden Klavierkonzerte hingegen – vermutlich zu gleicher Zeit, Mitte der 90er Jahre, entstanden – wurden etwas früher aufgeführt, durch den Komponisten selbst, aber auch erst 1801 gedruckt. Vorher hatte sich Beethoven nur mit kammermusikalischen Formen beschäftigt und vornehmlich für „sein“ Instrument, das Klavier, komponiert. Vor allem wohl wollte er erst noch lernen und kompositorische Sicherheit erlangen, sich mit dem Wiener klassischen Stil seiner gewaltigen Vorbilder Haydn und Mozart besser vertraut machen, ehe er daran ging, sich die größeren orchestralen Formen zu erschließen.

1792 war der junge Beethoven aus seiner Vaterstadt Bonn nach Wien gekommen, um – vor allem – bei Joseph Haydn die „Komposition zu erlernen“. Haydn hingegen hatte nicht genügend Zeit für seinen neuen Schüler, war er doch eher damit beschäftigt, seine Blicke auf London zu richten (erste Londonreise 1791, zweite 1794). Beethoven fand aber auch andere Lehrer (Johann Schenk, Johann Georg Albrechtsberger und Antonio Salieri) und vervollkommnete sich als Komponist. Doch als Pianist hatte er bereits recht frühzeitig für einiges Aufsehen gesorgt und konnte – mit guten Empfehlungen versehen – in den Wiener Adelskreisen bald schon Einlaß finden. Er stellte sich in dem damals immer wieder ausgeübten Pianistenwettbewerb den berühmten Klavierspielern. Der seinerzeit über-

geb. vermutl.  
16. 12. 1770  
in Bonn (Taufe 17.12.);  
gest. 26. 3. 1827  
in Wien

erster Unterricht  
beim Vater und  
bei Chr. G. Neefe

1792 Wien  
Unterricht bei Haydn,  
Albrechtsberger, Salieri

1796  
Reisen: Prag, Dresden,  
Leipzig, Berlin

1800  
Uraufführung  
1. Sinfonie

1802  
„Heiligenstädter Testa-  
ment“ (Gehörleiden)

1809  
Aussetzung eines  
Jahresgehalts durch  
aristokratische Freunde,  
um Beethoven an Wien  
zu binden

1818  
völlige Ertaubung

1819  
Ehrenmitglied der Lon-  
doner Philharmonischen  
Gesellschaft

1824  
Uraufführung  
9. Sinfonie

Ludwig van Beethoven,  
Ölgemälde eines  
Unbekannten (1800)